

## 5. Sonntag der Osterzeit

1. Lesung: Apg 9, 26-31

2. Lesung: 1 Joh 3, 18-24

Evangelium: Joh 15, 1-8

### Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.

Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so könnt auch ihr keine Frucht bringen, wenn ihr nicht in mir bleibt. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen... Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen, und er verdorrt. Wenn ihr in mir bleibt, und wenn meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten. Mein Vater wird dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet.

### Damit unser Leben fruchtbar wird

In der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten bereitet Jesus seine Jünger darauf vor, dass sie ohne seine sichtbare Gegenwart das weiterführen, was er begonnen hat. Er traut ihnen das zu und mutet es ihnen zu, weil sie dies nicht auf sich allein gestellt vollbringen, sondern durch ihn und durch den Vater. Er ermuntert sie, dass sie in ihm und mit ihm verbunden bleiben wie die Reben mit dem Weinstock in Verbindung sind, damit sie Früchte tragen können.

Jesus erinnert seine Jünger - und damit auch uns heute - daran, dass unser Leben seine besondere Kraft und Qualität erst dadurch bekommt, dass wir mit ihm verbunden sind und die Beziehung mit ihm pflegen. Bleibt Jesus mit seinem Geist in uns, prägt das unser Leben in seinem Sinn. Wer sich von ihm trennt, schneidet sich die wichtigste Lebensader ab. Darum ist die bleibende Beziehung zu ihm unersetzbar, damit wir seine Liebe weitergeben können.

An den Früchten kann man erkennen, ob unsere Beziehung zu Jesus lebendig ist. Diese Früchte sind: geschwisterliches Zusammenleben, Taten der Liebe, Bereitschaft zur Vergebung, Einsatz für die Schwächsten in unserer Gesellschaft, Engagement für Gerechtigkeit und Frieden. *Nach verschiedenen Internet-Quellen*



# PIARISTENPFARRE WOCHENBLATT Nr. 864 ST.THEKLA

3.5.2015 5. Sonntag der Osterzeit

### Sammlung für die Menschen in Nepal



**Piaristenschulen in Nepal:** P. José Alfaro braucht unsere Hilfe. Der 80 Jahre alte Piarist hat in abgelegenen ländlichen Regionen Nepals bisher 8 Schulen gebaut und 8 weitere in Planung. Derzeit ist nicht bekannt, in welchem Umfang die Gebäude durch das Erdbeben beschädigt oder zerstört wurden, da sie derzeit nicht erreichbar sind.

P. Alfaro selbst hat die Katastrophe in einer seiner Schulen 60 km außerhalb Kathmandus überlebt und ist nach mehrtägigem Fußmarsch in der Hauptstadt angekommen. Seine Schulen für die Kinder der Ärmsten in einem der ärmsten Länder der Welt sind ein einzigartiges Projekt.

**Nothilfe der Caritas:** Auch die Caritas bittet Sie heute um Ihre Spende für die Erdbebenopfer in Nepal. Mit dem gesammelten Geld sollen Nothilfepakete mit Lebensmitteln, Zeltplanen, Decken und Moskitonetzen finanziert werden.

**Wir bitten um Ihre Unterstützung:** Für Ihre Spenden befindet sich ein Opferstock hinten in der Kirche. Das gesammelte Geld wird auf die Schulen von P. Alfaro und die Caritas aufgeteilt.

### Aktuell

2. und 3.5.15 Sammlung für Erdbebenopfer und Schulen in Nepal

#### Impressum:

Dieses Wochenblatt informiert über die Aktivitäten in der Pfarre St. Thekla.  
Layout: Erwin Weindl-Kuttny. Redaktion: Renate Eibler  
Für den Inhalt verantwortlich: P. Ignasi Peguera SP

Telefon: (01) 587 23 94  
Fax: (01) 587 23 94-6  
E-mail: pfarre@st.thekla.at

Internet: [www.st.thekla.at](http://www.st.thekla.at)  
Facebook: [www.facebook.com/st.thekla](https://www.facebook.com/st.thekla)  
1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 82

## Das neue Gotteslob hält Einzug in St. Thekla (I)

Ende 2013 wurde das neue Gotteslob in Österreich, Deutschland und Südtirol eingeführt. Ab **Christi Himmelfahrt (14.5.15)** - also mit etwas Verspätung - wird dieses neue Gebet- und Gesangbuch auch in unserer Pfarre St. Thekla zum Einsatz kommen.

**Warum ein neues Gesangbuch?** Das alte Gotteslob von 1975 war das erste länderübergreifende Gebet- und Gesangbuch in der Muttersprache, das auf der Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils aufbaute. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich aber das gottesdienstliche Feiern weiter entwickelt. Verändert haben sich auch das Lebensgefühl vieler Menschen, ihre Sprache und Musik und damit auch ihre spirituellen Ausdrucksformen.

Die Bischofskonferenzen der deutschsprachigen Länder beschlossen deshalb die Erarbeitung eines neuen Gebet- und Gesangbuches, um diesen Entwicklungen und neuen Herausforderungen Rechnung zu tragen: mit einer Aktualisierung des Liedrepertoires und einer „Verheutigung“ der Texte. Beim Entstehungsprozess wurden Gemeinden und Diözesen eingebunden, ihre Wünsche und Erfahrungen berücksichtigt.

**Was ist neu am neuen Gotteslob?** Das neue Gotteslob enthält wie bisher einen gemeinsamen Stammteil für Österreich, Deutschland und Südtirol. Neu ist, dass im Österreich-Eigenteil alle neun Diözesan-Anhänge zusammengeführt und verbunden sind. Die regionalen Besonderheiten sind dennoch erhalten geblieben: Der Österreich-Eigenteil enthält jetzt mehr Lieder, manche davon mit unterschiedlichen Melodien. Eine Novität im Ö-Teil stellen die vielen Sprachen dar, die berücksichtigt wurden: Einzelne Lieder gibt es in Slowenisch, Burgenland-Kroatisch, Romanes und Ungarisch.

Neue Gliederung: Neu ist jetzt die Gliederung von Stammteil und Österreich-Eigenteil: beide gliedern sich in die drei großen Abschnitte: Geistliche Impulse für das tägliche Leben, Gesänge und gottesdienstliche Feiern.

Ganz neu erstellt wurden die Abschnitte zu den Gebeten und Andachten sowie die Texte zur Erschließung wesentlicher Inhalte der Feier des Glaubens. Neu ist auch das ansprechende Äußere des „Gotteslobes“.

*Renate Eibler*

**Sonntags- und Feiertagsmessen in St. Thekla:** 8:00, 9:30, 11:00 u. 18:30

**Werktagmessen:** Mo, Mi, Fr: 8:00

Di, Do, Sa (Vorabendmesse): 18:30

**Kanzleistunden:** Di und Fr 9:00–12:00 oder Tel. (01) 587 23 94

## Glaubensabend mit P. Pius

P. Pius lädt zum nächsten Glaubensabend am Donnerstag, dem **7.5.15** um 19:15 in der Kapelle ein.

### Die nächsten Termine in St. Thekla

**Maiandacht:** Jeden Dienstag im Mai um 18:00

Do 7.5.15 6:30 Frühwortgottesdienst in der Kapelle  
19:15 Glaubensabend mit P. Pius in der Kapelle

Fr 8.5.15 15:00 Messe im Pensionistenwohnhaus Wieden

So 10.5.15 Muttertag. Sammlung für den Diözesanen  
Hilfsfonds für Schwangere in Notsituationen

Mi 13.5.15 18:30 Vorabendmesse

Do 14.5.15 Christi Himmelfahrt. Messen wie am Sonntag  
Einführung des Neuen Gotteslobs in allen Messen

**Der Innenhofflohmart** am Samstag, dem 25.4.15 erbrachte **€ 700,-** für den Umbau des Klara-Saals.

**„Lange Nacht der Kirchen“ am 29.5.15:** Die beliebten Programmhefte mit den zahlreichen interessanten Veranstaltungen in vielen Kirchen Wiens liegen bereits in der Kirche zum Mitnehmen und Schmökern auf.

**Piaristenausflug:** Für den Piaristenausflug nach Grein an der Donau und Göttweig am 30.5.15 sind noch Plätze frei. Wenn Sie mitfahren wollen, melden Sie sich bitte rechtzeitig in der Pfarrkanzlei an.

### Blick über den Gartenzaun

**So 3.5.15 12:00–18:00 Familienpicknick** im Wiener Augarten, 2., Obere Augartenstraße 1a mit vielseitigem Freizeitpark, entspannter Picknickatmosphäre und einem Korb voller Attraktionen

Veranstalter: Bundesministerium für Familien und Jugend und Ministerium für ein lebenswertes Österreich

**Fr 8.5.15 18:30 Multireligiöse Gebetsfeier für den Frieden** zum 70. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs Augustinerkirche, 1., Hofburg - Josefsplatz

**Klarissenkloster Gartengasse. Messen:** werktags 7:00, sonntags 9:00

Internet: [www.klarissen.at](http://www.klarissen.at)